

[2685.] **Keine Disponenden!**

Ich wiederhole hiermit, daß ich theils wegen neuer Auflagen, theils wegen Verkaufs einzelner Artikel, in der bevorstehenden Oster-Messe

durchaus keine Disponenden

für die Gerhard'sche Buchhandlung gestatten kann, und alles nicht Abgesetzte während der Messe zurück erwarte.

Danzig, Ende März 1849.

Fr. Gerhard.

[2686.] Eine Mittheilung und Bitte

an **die Herren Verleger**

von **Ferdinand Hirt's Buchhandlung in Breslau.**

Behufs einer gütigen Genehmigung meiner Disponenda

empfehle ich zunächst den Umstand einer rücksichtsvollen Beachtung, dass ich, mit strenger Erwägung der literarischen Bedürfnisse unsrer Stadt und Provinz, ein anerkannt entsprechendes Lager gangbarer Bücher der deutschen, wie der Fremd-Literatur unterhalte.

Jedes Gebiet des Wissens darin nach Möglichkeit durch geeignete Werke zu vertreten, ist die Aufgabe meines ununterbrochenen Strebens; manches werthvolle Buch habe ich dadurch seit Jahren vor Verdrängung geschützt; inzwischen ist die Ausdehnung meiner festen Vorräthe eine so namhafte geworden, dass ihre stete Ergänzung oder Erweiterung theilweise füglich nicht anders, als durch à cond. Verschreibungen und Dispositions-Vortrag des Nicht-Abgesetzten ausführbar bleibt.

In dem Umsatz unterstützt mich einerseits mein unübertroffen schönes und günstig gelegenes Local, welches vermöge fünf in einander gehender Räume eine sehr übersichtliche Ordnung aller Bestände bietet, — andertheils die Gewohnheit des Publikums, gute Bücher selten vergeblich bei mir zu suchen; gekauft wird in den meisten Fällen, zumal von meinen der Provinz und dem Auslande angehörenden Kunden nur das wirklich Vorhandene.

Trage ich Nova auf neue Rechnung vor, so bitte ich voranzusetzen, dass die gemessene Zeit oder die Verhältnisse den Vertrieb nicht begünstigten und ein ferneres Wirken dafür, wie eine Einreihung der betreffenden Artikel in das wissenschaftlich geordnete Lager, bessere Erfolge, die allerdings nur erstrebt, nicht verbürgt werden können, hoffen lässt.

Wenn ich deshalb das für diesen Doppel-Zweck Geeignete ausnahmsweise auch da zur Disposition stelle, wo es sonst — und namentlich speziell geäußerten Wünschen der beteiligten Verleger gegenüber, — unterblieben wäre, so bitte ich diesen Versuch der Förderung des gegenseitigen Interesses gefälligst nicht durch eine Weigerung der Annahme meiner Disponenda hindern zu wollen.

Was Sie dennoch zurückbegehren müssten, wollen Sie, um einer Störung des beiderseitigen Abschlusses vorzubeugen, geneigtest einstweilen als Dispositionsgut annehmen und creditiren, gleichzeitig aber der möglichst baldigen Rücksendung der betreffenden Bücher à conto novo sich versichert halten.

Ostermesse 1849.

Ferdinand Hirt.

[2687.] **Meß-Wohnungen.**

Den die nächste Messe besuchenden Herren Buchhändlern kann ich passende und sehr anständige Localitäten nachweisen. Ich bitte aber um möglichst zeitige Anmeldung.

Gust. Schaarschmidt in Leipzig.

[2688.] **Meßlogis.**

Eine Stube mit 2 Fenstern und eine mit 1 Fenster auf der Querstraße, vis-à-vis von Herrn Bernh. Hermann sind für die Dauer der Messe zu vermieten. Das Nähere zu erfahren durch Herrn G. A. Haendel.

[2689.] **Localvermietung.**

Ein Parterre-Local nebst gebieter, geräumiger und heller Niederlage, vorzüglich für eine Buchhandlung geeignet, ist Querstraße Nr. 25, vis-à-vis von Herrn F. A. Brockhaus von Michael a. c. oder nach Befinden auch schon von Johanni an, zu vermieten und darüber das Nähere bei dem Hausbesitzer 1 Treppe hoch zu erfahren.

Uebersicht des Inhalts.

Zwei Bekanntmachungen des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung des Verwaltungsausschusses der deutschen Buchhändler-Börse. — Generalversammlung der Corporation der Berliner Buchhändler. — Neugit. des deutschen Buchhandels. — Wittwen- und Waisenversorgung. — Ueber Association. — Weiteres zur Purificationsfrage. — Prozeß wegen eines Haarpaketes, zur Lehre und Warnung mitgetheilt. — Aus Westphalen. — Auch ein praktischer Nutzen der Doppel-Conti oder der öffentlichen Trennung des Verlags vom Sortiment. Ueber Prioritätsversicherungen. — Ein Wort an die Herren Prinzipale. — Bitten, betreffend die Zahlungslisten und versiegelte Briefe. — Verbot. — Nichts Neues unter der Sonne? — Bucherverbote in Rußland. — Anzeigebblatt No. 2633 — 2689. — Leipziger Börse am 4. April 1849.

Anonyme 2634. 2688. 2689. Frank in P. 2639.
Armbruster 2660. Frißche, Herm. 2650.
Arnold, E. 2636. Gerhard in D. 2685.
Baensch, E. 2654. 2669. Hallberger, Ed. 2651.
Bensheimer 2657. Palm 2635.
Berendsohn 2647. Panke 2673.
Braumüller 2648. 2656. Hartung 2677.
Buchh. d. Waisenhauses 2670. Heinze in H. 2662.
Büchling 2683. Hes in E. 2671.
Exp. d. Locomotive 2640. 2642. Hirt 2686.
Fleischmann 2637. Hoffmann & Campe 2649.
Flemming 2644. 2653. Hölzel 2675.

Kern 2645. Schulz, A. in B. 2643.
Kogler 2672. Schuster 2678. 2679. 2681.
Kornicker in Antw. 2682. Schwann 2655.
Kunstverlag in G. 2661. Schweiger in Gl. 2663.
Landes-Ind.-Gptr. 2641. Springer 2659.
Ray & Co. 2638. Stabe in Stollberg. 2633.
Reifner & Sch. 2676. Stechert 2658.
Dehler 2665. 2668. Wagner in R. 2646.
Reclam sen. 2666. Weigel, T. D. 2667.
Schaarschmidt 2687. Williams & R. 2674.
Schäfer, E. in M. 2664. Wirth 2684.
Schmidt & Leo 2652. 2680.

Leipziger Börse am 4. April 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 1/4 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	{ k. S. 112 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 56 15/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 150 1/2 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. 6. 25 1/2 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frca.	{ k. S. 81 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	89 1/2
Augustd'or à 5 ρ à 1/38 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ρ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	125 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 ρ 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 ρ auf 100	—	7 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	7 1/2
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As d ^o .	—	6 3/4
Passir. d ^o . d ^o . à 65 As . . . d ^o .	—	6 1/4
Conv.-Spec. u. Guld. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ρ . . .	79 1/4	—
14 ρ Fuss kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 ρ à 4%	—	87 1/4
— d ^o . — von 500 u. 200 ρ à 5% . . .	—	101 3/4
— d ^o . — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im von 1000 und 500 ρ . . .	—	83 1/4
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ρ	—	77 1/4
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ρ . . .	79 1/4	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	90
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ρ	—	82 1/2
à 3 1/2% v. 100 u. 25 ρ	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	78 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	90
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	99 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	98
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ρ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 ρ)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4%	—	—
à 3%	—	—
à 103% im 14 ρ Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ρ pr. 100	142 1/2	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ρ pr. 100	94 1/2	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	73	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	21
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	13 1/2
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	170	—

